

Personalentwicklung in der Wohnungslosenhilfe

Weiterbildung für Fachkräfte in der Wohnungslosenhilfe

Arbeitsbereich Existenzsicherung und Integration	2012/13

Das Programm „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert durch:

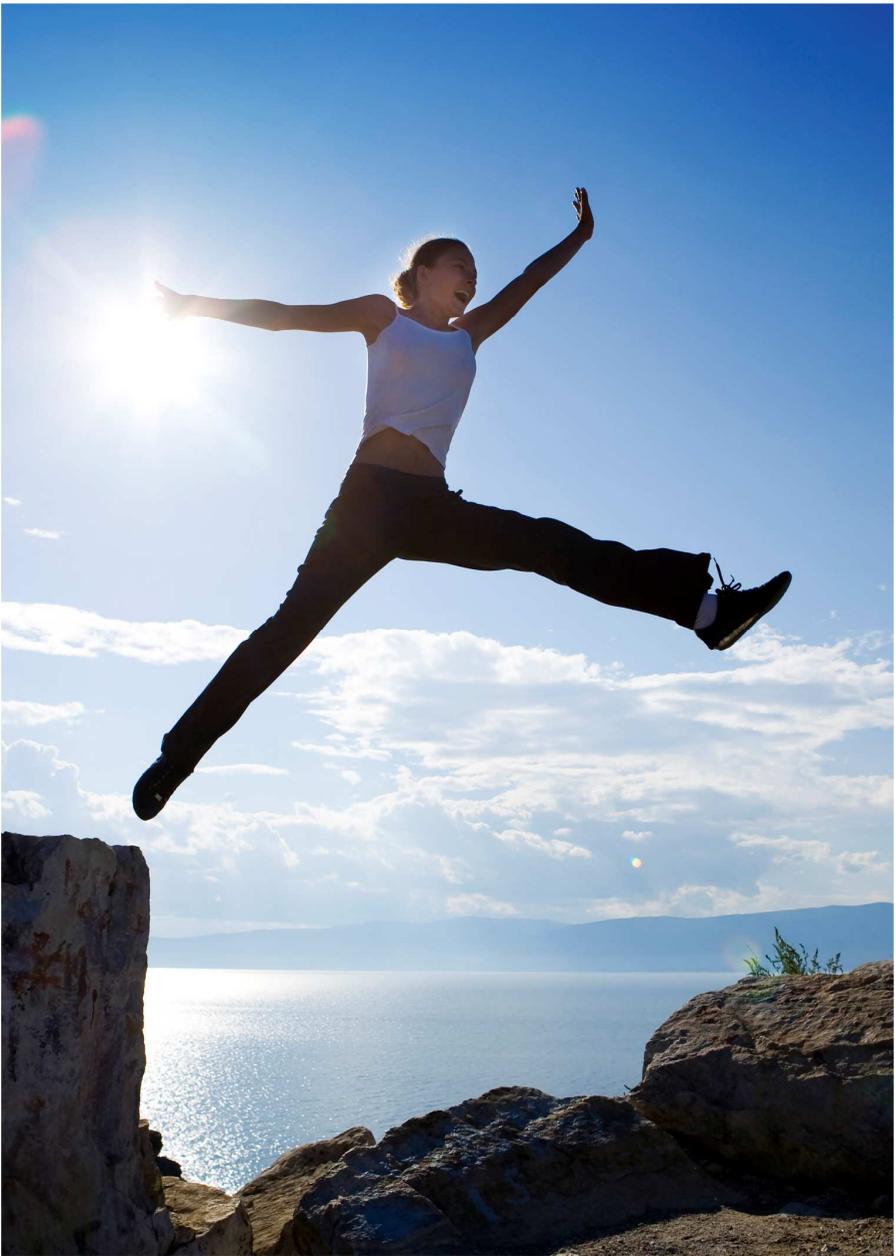
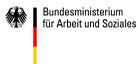


Foto: © Alexander Novikov/iStockphoto

2

Gefördert durch:

rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft



EUROPÄISCHE UNION

Inhalt

Warum eine Qualifizierung für Fachkräfte der Wohnungslosenhilfe?	Seite 4
Adressaten	Seite 5
Ziele	Seite 5
Das Qualifizierungsangebot	Seite 6
Basisworkshop	Seite 7
Aufbauworkshop	Seite 11
Fachgruppe	Seite 15
Prozessbegleitende Beratung	Seite 16
Dozentinnen und Dozenten	Seite 17
Organisatorische Hinweise	Seite 20
Termine 2012/13	Seite 23
Ansprechpartnerinnen	Seite 24
Anmeldung	Seite 25
Veranstalter	Seite 27

Warum eine Qualifizierung für Fachkräfte?

Das Arbeitsfeld der Wohnungslosenhilfe hat sich in den letzten Jahren gravierend gewandelt. Rechtliche Rahmenbedingungen und Hilfestrukturen haben sich verändert oder sind in der Umstrukturierung. Die Lebenslagen der Menschen, die im Rahmen der Wohnungslosenhilfe begleitet werden, haben sich ausdifferenziert. Zielgruppen können nicht mit klaren Kriterien abgegrenzt werden, Lebenslagen sind oft eng verwoben mit den jeweiligen gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen.

Die Anforderungen an die Fachkräfte der Wohnungslosenhilfe sind sehr hoch. Das Fachwissen und die Handlungskompetenzen sind ständig an die veränderten Herausforderungen anzupassen.

Unsere Qualifizierung soll Fach- und Führungskräfte durch ein umfassendes Angebot unterstützen.

Adressaten und Ziele

Adressaten

Adressaten sind Fach- und Führungskräfte sowie Träger und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe.

Ziele

- Qualifizierung und Ausbau der Anpassungs- und Beschäftigungsfähigkeit von Fachkräften der Wohnungslosenhilfe
- Stärkung der beruflichen Handlungsfähigkeit und des Innovationspotentials
- Förderung einer alters-, gender- und kultursensiblen Personalentwicklung
- Stärkere Präsenz von Frauen in Führungspositionen
- Profilierung und Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes „Wohnungslosenhilfe“

Qualifizierungsangebot

Unser Qualifizierungsangebot für Fachkräfte umfasst einen viertägigen Basisworkshop (32 Ustd.) und einen viertägigen Aufbauworkshop (32 Ustd.), ein kontinuierliches Fachgruppenangebot sowie prozessbegleitende Beratung.

Qualifizierungsmodule

Fachgruppenangebot

Weiterbildung:
Basis- und Aufbauworkshop

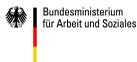
Prozessbegleitende Beratung

Im Zeitraum Mai 2012 bis Juli 2014 werden sieben Qualifizierungsdurchgänge für insgesamt 100 Fachkräfte der Wohnungslosenhilfe angeboten.

6

Gefördert durch:

rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft



Inhalte

Das Arbeitsfeld der Wohnungslosenhilfe

Andreas Wolf

Lerninhalte:

- Entwicklung der Wohnungslosenhilfe und aktuelle Situation von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen
- Angebotsstruktur der Wohnungslosenhilfe
- Zur Bedeutung von Konzeptionen als Arbeitsgrundlage: Erstellung und Überarbeitung von Konzeptionen, Einfluss der Konzeption auf den Hilfeprozess
- Rahmenbedingungen: Rechtliche Rahmenbedingungen, Leistungsbeschreibung, Betreuungs- und Nutzungsvertrag, institutioneller Rahmen, Zeitmanagement
- Orientierungshilfen für die Praxis
- Hilfeplanung

Methodik:

- Theoretische Wissensvermittlung
- Kleingruppenarbeit
- Rollenspiel
- Erfahrungsaustausch

Basisworkshop

Anspruchsgrundlagen, Aspekte aus Sicht des Leistungsträgers

Michael Braun

Lerninhalte:

- Entwicklung der Gesetzgebung
- Anspruchsgrundlagen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Schnittstellen zur Eingliederungs- und Jugendhilfe

Methodik:

- Theoretische Wissensvermittlung
- Fallbesprechung
- Erfahrungsaustausch

8

Gefördert durch:

rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft



Wie kann die Wirksamkeit und der Erfolg eines Projektes oder Programms überprüft werden?

Prof. Dr. Susanne Gerull

Lerninhalte:

Überblick zu erforderlichen Schritten einer (Selbst-)Evaluation

Methodik:

- Inputs in Form von Kurzvorträgen
- Eine kleine Ausstellung zu Evaluationsinstrumenten
- Übungen („Learning by doing“)

Basisworkshop

Im „Bermudadreieck“ – Menschen zwischen Wohnungslosenhilfe, Suchtkrankenhilfe und Psychiatrischen Hilfen

Dr. Theo Wessel

Lerninhalte:

- Situationsbeschreibung: Wohnungslose Menschen mit Suchtproblematik
- Anforderungen an das Hilfesystem zur adäquaten Versorgung von Menschen mit Co-Morbidität
- Modelle guter Praxis und integrierte Hilfeconzepte

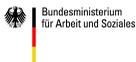
Methodik:

- Theoretische Wissensvermittlung
- Inputs in Form von Kurzvorträgen
- Kleingruppenarbeit

10

Gefördert durch:

rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft



EUROPÄISCHE UNION

Inhalte

Psychische Erkrankung – Lebenskrisen ganzheitlich verstehen lernen

Klaus Nouvertné

Lerninhalte:

- Überblick über Diagnosen sowie Krankheits- und Krisenmodelle
- Darstellung der Hilfesysteme sowie Beratungs- und Therapiemodelle
- professionelle Grundhaltung und Beziehungsgestaltung
- Gesprächsführung

Der Schwerpunkt im Workshop liegt auf einer Sensibilisierung der Teilnehmenden für eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen im Sinne eines systemischen Verständnisses.

Methodik:

- Impuls- und Vertiefungsvorträge
- Kleingruppenarbeit
- Rollenspielübung und erfahrungsbezogenes Lernen
- Nutzung des reflektierenden Teams
- Selbsterfahrungssequenzen
- Fallbeispiele und Fallberatung

Aufbauworkshop

Folgen von Gewalt

Henrike Krüsmann

Lerninhalte:

- Gewaltbetroffenheit von wohnungslosen Menschen
- Ursachen, Ausmaß, Formen und Folgen von Gewalt
- Häusliche Gewalt und Wohnungslosigkeit von Frauen – Dynamik häuslicher Gewalt, direkte und indirekte Betroffenheit von Kindern
- Hilfe- und Interventionsmöglichkeiten

Methodik:

- Input in Form eines Kurzvortrages
- Kleingruppenarbeit
- Film
- Erfahrungsaustausch

Gender- und interkulturelle Kompetenz als wesentliche Schlüsselqualifikation für die Wohnungslosenhilfe

Gülcan Yoksulabakan

Lerninhalte:

- Umgang mit unterschiedlichen Wertesystemen, Wahrnehmungsmustern und Kommunikationsstilen
- Sensibilisierung für eigen- (und fremd-) kulturelle Wahrnehmungsmuster
- Reflexion von Gender-Aspekten
- Vielfalt als Ressource nutzen

Methodik:

- Kleine Theorieeinheiten
- Übungen
- Reflexion

Aufbauworkshop

Umgang mit Konflikten und Aggression / DeEskalation

Achim Lenderink

Lerninhalte:

- Dynamik und Phasenkonzept eskalierender Situationen
- Lösungsfördernde Strategien zum Umgang mit eskalierenden Situationen
- Rollenreflexion
- Geschlechtsspezifische Aspekte im Umgang mit Aggression
- Praktische Übungen zum Selbstschutz
- Stressbewältigung und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Methodik:

- Fallanalyse
- Videogestützte Analyse und Phasenkonzept von eskalierenden Situationen
- Praktische Übungen

Fachgruppe

Die Fachgruppe ist ein offenes Angebot für alle Fachkräfte, die den Basisworkshop absolviert haben.

Das Fachgruppenangebot wird in der Regel einmal pro Monat mit einem Zeitumfang von zwei Stunden angeboten. Veranstaltungsort ist Berlin. Moderiert wird die Fachgruppe durch die Projektleitung Esther Lehr. Weitere Dozentinnen und Dozenten werden zu ausgesuchten Themen in die Fachgruppe eingeladen.

Folgende Themen werden in der Fachgruppe behandelt:

- **Schwerpunktthema der Fachgruppe:** Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz und individuelles Stressmanagement
- Entwicklung von Qualitätsmanagementsystemen in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe
- Dokumentation
- Rollenreflexion im Kontext professionellen Handelns unter besonderer Berücksichtigung von Gender - Aspekten

Darüber hinaus orientieren sich die Themenschwerpunkte am Bedarf der Workshopteilnehmenden und können beinhalten:

Fortsetzung der Workshopthemen, Fallbesprechungen, Trainings, Erfahrungsaustausch, Projektarbeit, etc.

Prozessbegleitende Beratung

Persönliche und telefonische Beratung von teilnehmenden Fach- und Führungskräften zur Umsetzung von Maßnahmen der Personalentwicklung in die Praxis durch die Projektleitung Esther Lehr.

Dozentinnen und Dozenten

Die Gruppe der Dozentinnen und Dozenten besteht aus interdisziplinär anerkannten Fachkräften aus den Bereichen Wohnungslosenhilfe, Sucht, Psychiatrie, Personalmanagement, Organisationsentwicklung, Diversity- und Gender-Mainstreaming.

Folgende Dozentinnen und Dozenten wirken an der Weiterbildung mit:

Michael Braun, Berlin

Diplom Sozialarbeiter und Sozialpädagoge, Leiter der bezirklichen Wohnhilfe und stellvertretender Fachbereichsleiter im Bezirk Berlin Neukölln. Seit 1984 in verschiedenen Arbeitsgebieten der bezirklichen Sozialarbeit tätig, z.B. allgemeiner Sozialdienst, Amtsbetreuung und bezirkliches Wohnheim für wohnungslose Menschen.

Prof. Dr. Susanne Gerull, Berlin

Diplom-Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin mit 15-jähriger Erfahrung in der Wohnungslosenhilfe, Professorin für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit mit den Schwerpunkten Armut, Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit und niedrigschwellige Sozialarbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin

Henrike Krüsmann, Berlin

Diplom-Sozialarbeiterin/-pädagogin, Master of Arts Soziale Arbeit – Schwerpunkt Familie. Ist als Koordinatorin Häusliche Gewalt bei BIG e.V. und als Maßnahmeleiterin Ambulante Hilfen nach §§67 SGB XII und §§27 SGB VIII bei BORA e.V. sowie als Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Sozialwesen tätig. Erfahrene Fachkraft nach §8a SGB VIII, Train the trainer Häusliche Gewalt und Mediatorin.

Dozentinnen und Dozenten

Achim Lenderink, Berlin

Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin und DeEskalationstrainerin mit mehrjähriger Erfahrung in der Wohnungslosenhilfe. Gründerin des Konfliktlabor sowie Tätigkeit als Trainerin und Fortbildnerin u.a. für DeEskalation in der Sozialen Arbeit.

Klaus Nouvertné, Aix-en-Provence

Psychologin und Psychotherapeutin. Freiberufliche Projektberaterin und Fortbildnerin im Bereich der Sozial- und Gemeindepsychiatrie sowie Organisationsberatung; Mitherausgeberin des Buches „Obdachlos und psychisch krank“ (Psychiatrie-Verlag).

Andreas Wolf, Bielefeld

seit 1980 als Diplom-Pädagoge/Sozialarbeiter im Feld der Wohnungslosenhilfe tätig, seit 1988 als stellvertretender Leiter des Sozialberatungsdienstes Herford. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld. Seit Mitte der 80er Jahre verschiedene Lehraufträge und Dozententätigkeiten zu den Themen Wohnungslosenhilfe und Sozialrecht sowie Mitarbeit in Verbänden der Wohnungslosenhilfe.

Dozentinnen und Dozenten

Dr. Theo Wessel, Berlin

Diplom-Psychologe, Gesundheitswissenschaftler, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie, Psychodrama), Supervisor, Motivational-Interviewing-Trainer (MINT Inc.), Ausbilder von Moderatoren/-innen für Gruppenprogramme zur Psychoedukation bei substanzbedingten Störungen, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS), Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Suchtpsychologie (DG SPS). Langjährige Tätigkeit in der Wohnungslosenhilfe, in der gemeindepsychiatrischen Akutbehandlung von Abhängigkeitserkrankungen und in der medizinischen Rehabilitation von jungen Menschen mit Drogenabhängigkeit.

Seit 2007 Geschäftsführer des Gesamtverbandes Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland (GVS). Mit-herausgeber des Buches „Obdachlos und psychisch krank“ (Psychiatrie-Verlag).

Gülcan Yoksulabakan, Bremen

Studium der interkulturellen Pädagogik und Kommunikation, langjährige Berufspraxis als Diversity-Trainerin und Beraterin. Tätig bei Diversity Works als freie Trainerin. Ein wesentlicher Fokus ihrer Arbeit liegt auf Diversity Management, interkulturelle Öffnung von Organisationen und interkultureller Konfliktbewältigung und Migration. Erfahrung von Trainings im Feld der Wohnungslosenhilfe.

Organisatorische Hinweise

Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme an der Qualifizierung sind folgende Gebühren zu entrichten:

Gesamtkosten

80,- Euro

Teilnahmegebühr
inkl. Basis- und
Aufbauworkshop

+

Verpflegungspauschale

Verpflegungspauschale

In der Verpflegungspauschale sind Mittagessen, Snacks sowie die Tagungsgetränke während der Workshops enthalten. Angaben zur Höhe der Verpflegungspauschale finden Sie auf Seite 23.

Hinweis

Für die Teilnahme an den Fachgruppen, die Inanspruchnahme der prozessbegleitenden Beratung und für Arbeitsmaterialien entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Eine begrenzte Anzahl kostenfreier Übernachtungsmöglichkeiten für Teilnehmende, die nicht aus Berlin kommen, sind vorhanden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Projektmitarbeiterinnen.

20

Gefördert durch:

Organisatorische Hinweise

Abschlusszertifikat

Bei Teilnahme an den Workshops erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat über Inhalte und Umfang der Qualifizierung.

Zahlungsmodus

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung auf das dort angegebene Konto.

Die Verpflegungspauschale für den Basis- und Aufbauworkshop wird am ersten Veranstaltungstag der jeweiligen Workshops direkt beim Gästehaus der Berliner Stadtmission entrichtet (EC-Kartenzahlung ist möglich).

Die Verpflegungspauschale ist aus organisatorischen Gründen obligatorisch und somit fester Bestandteil der Gesamtkosten.

Veranstaltungszeiten

Die Workshops finden jeweils in der Zeit von 9:00 Uhr bis 18:00/18:15 Uhr statt.

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort sind die Tagungsräume der Berliner Stadtmission in zentraler Lage von Berlin.

Organisatorische Hinweise

Anschrift

Jugendgästehaus Hauptbahnhof, Lehrter Str.68, 10557 Berlin

Telefon: +49 30 39 83 50 - 0



SM berliner stadt mission ev. kirche

Gästehäuser der Berliner Stadtmission

Lehrter Str. 68 • 10557 Berlin
Telefon (030) 39 83 50 - 0

1 Jugendgästehaus Hauptbahnhof
2 Gästehaus im Zentrum
3 Tagungen am Hauptbahnhof

DB Hauptbahnhof Ausgang Europaplatz

Für PKW und Busse
Zufahrt Seydlitzstr. 20,
PKW-Parkplätze vor dem Gebäude,
Busparkplatz in der Seydlitzstraße

Für Fußgänger vom Hauptbahnhof
Bitte wählen Sie den Ausgang „Europaplatz“. Gehen Sie links bis zur nächsten Kreuzung, dort rechts in die Lehrter Straße und folgen Sie der Ausschilderung.

22

Gefördert durch:

Qualifizierung Kursnummer FAK 01-01 und FAK 02-01

Basisworkshop:	07.05. – 10.05.2012	<i>Ausgebucht!</i>
Aufbauworkshop:	05.11. – 08.11.2012	
Kosten:	80 Euro Teilnahmegebühr, zzgl. Verpflegungspauschale (98,- Euro für den Basisworkshop, 98,- Euro für den Aufbauworkshop)	

Qualifizierung Kursnummer FAK 01-02 und FAK 02-02

Basisworkshop:	04.06. – 07.06.2012	<i>Ausgebucht!</i>
Aufbauworkshop:	10.12. – 13.12.2012	
Kosten:	80 Euro Teilnahmegebühr, zzgl. Verpflegungspauschale (98,- Euro für den Basisworkshop, 100,40 Euro für den Aufbauworkshop)	

Qualifizierung Kursnummer FAK 01-03 und FAK 02-03

Basisworkshop:	27.08. – 30.08.2012
Aufbauworkshop:	14.01. – 17.01.2013
Kosten:	80 Euro Teilnahmegebühr, zzgl. Verpflegungspauschale (98,- Euro für den Basisworkshop, 100,40 Euro für den Aufbauworkshop)

Qualifizierung Kursnummer FAK 01-04 und FAK 02-04

Basisworkshop:	03.09. – 06.09.2012
Aufbauworkshop:	18.02. – 21.02.2013
Kosten:	80 Euro Teilnahmegebühr, zzgl. Verpflegungspauschale (98,- Euro für den Basisworkshop, 100,40 Euro für den Aufbauworkshop)

Qualifizierung Kursnummer FAK 01-05 und FAK 02-05

Basisworkshop:	04.03. – 07.03.2013
Aufbauworkshop:	25.11. – 28.11.2013
Kosten:	80 Euro Teilnahmegebühr, zzgl. Verpflegungspauschale (100,40 Euro für den Basisworkshop, 100,40 Euro für den Aufbauworkshop)

Ansprechpartnerinnen

Projektleitung Esther Lehr

Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Master of Arts Sozialmanagement - Schwerpunkt „Personalentwicklung in der Sozialwirtschaft“, langjährige Berufserfahrung in den Bereichen Sucht, Wohnungslosenhilfe, Häusliche Gewalt und Psychiatrie.

Telefon +49 30 820 97-508

Email lehr.e@dwbo.de



Projektmitarbeit Sabine Herget

Telefon +49 30 820 97-227

Email herget.s@dwbo.de



Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die folgende Qualifizierung an:

- Qualifizierung Kursnummer FAK 01-01 und FAK 02-01**
Anmeldung bis zum 20.03.2012
Basisworkshop: 07.05. – 10.05.2012
Aufbauworkshop: 05.11. – 08.11.2012 *Ausgebucht!*

- Qualifizierung Kursnummer FAK 01-02 und FAK 02-02**
Anmeldung bis zum 10.04.2012
Basisworkshop: 04.06. – 07.06.2012
Aufbauworkshop: 10.12. – 13.12.2012 *Ausgebucht!*

- Qualifizierung Kursnummer FAK 01-03 und FAK 02-03**
(Anmeldung bis zum 04.06.2012)
Basisworkshop: 27.08. – 30.08.2012
Aufbauworkshop: 14.01. – 17.01.2013

- Qualifizierung Kursnummer FAK 01-04 und FAK 02-04**
(Anmeldung bis zum 09.07.2012)
Basisworkshop: 03.09. – 06.09.2012
Aufbauworkshop: 18.02. – 21.02.2013

- Qualifizierung Kursnummer FAK 01-05 und FAK 02-05**
(Anmeldung bis zum 07.01.2013)
Basisworkshop: 04.03. – 07.03.2013
Aufbauworkshop: 25.11. – 28.11.2013

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Anmeldung

Projekt „Personalentwicklung in der Wohnungslosenhilfe“

Bitte senden Sie die Anmeldung an:

Fax-Nr.: +49 30 820 97– 246

Email: herget.s@dwbo.de

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon / Fax

.....
Email

.....
Berufsabschluss / Tätigkeit

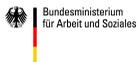
.....
Geburtsdatum

.....
Name und Anschrift des Arbeitgebers

.....
Name der Einrichtung

Gefördert durch:

rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft



EUROPÄISCHE UNION

Veranstalter

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
Paulsenstraße 55/56
12163 Berlin

Telefon +49 30 820 97-0
Telefax +49 30 820 97-105
Internet www.diakonie-portal.de

Das Projekt wird in Kooperation mit Trägern und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, der Evangelischen Obdachlosenhilfe in Deutschland e.V. und der Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. durchgeführt.